

PROTOKOLL

Ordentliche Versammlung der evang. ref. Kirchgemeinde Roggwil
Sonntag, 31. Mai 2026, 10.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus Roggwil

Anwesende

Vorsitz: Monika Heussi, (MH) Präsidentin KG
Vizepräsidentin: Renate Nilsson (RN)
Finanzverwalterin: Iris Jäggi (IJ)
Protokollführung: Carmen Dürig (CD), Sekretärin
Stimmzähler:
Kirchl. Stimmberechtigte: 708 Männer, 715 Frauen, Total: 1'423
Anwesende: 27 stimmberechtigte Kirchgemeindemitglieder
Stimmbeteiligung: 1,9 % Stimmbeteiligung

Beginn der Kirchgemeindeversammlung: 10.30 Uhr



Nr.	Thema	Verantwortlich
1.	Begrüssung Die Präsidentin Monika Heussi, begrüsst alle Anwesenden zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung. Die Einladung und die Traktandenliste wurden ordnungsgemäss 30 Tage vor der Versammlung im Anzeiger Langenthal publiziert. Die Publikationen fanden statt in den Ausgaben Nr. 18 vom 30.04.2026 und Nr. 22 vom 28.05.2026. Die Traktandenliste war zusätzlich auf der Website der Kirchgemeinde aufgeschaltet. Die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung wurde zudem in der Mai-Ausgabe des „reformiert“ publiziert. Die Jahresrechnung 2025 war auf der Homepage einsehbar unter www.ref-kirche-roggwil.ch . Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 9. November 2025 und die vollständige Jahresrechnung 2025 sind bei der Finanzverwalterin unter Einhaltung der Auflagefrist von 30 Tagen auflegen. Weiter erklärt die Präsidentin, welche Personen laut OGR Art. 2.1. stimmberechtigt sind. Stimmberechtigte Personen sind der evangelisch-reformierten Landeskirche angehörig, haben das 18. Altersjahr zurückgelegt und sind seit mindestens 3 Monaten in der Kirchgemeinde wohnhaft. Laut Stimmregister der Gemeinde Roggwil sind 1'423 Personen stimmberechtigt, davon sind 708 Männer und 715 Frauen. Christoph Ochsenbein wird als Stimmzähler gewählt. Es sind 27 stimmberechtigte Personen anwesend.	MH
2.	Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 9. November 2025 Das Protokoll lag bei der Finanzverwalterin zur Ansicht auf. Es gibt dazu kein Wortbegehren. Antrag: Der Kirchgemeinderat beantragt die Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 9. November 2025. Beschluss: Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 9. November 2025 wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig genehmigt.	MH
3.	Jahresrechnung 2025 IJ präsentiert anhand eines Diagramms die Erfolgsrechnung 2025. Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 17'957.31 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 56'000. Die Rechnung schliesst also gegenüber dem Budget für 2025 um CHF 74'157.31 besser ab. Diese Besserstellung ist darauf zurückzuführen, dass höhere Steuereinnahmen eintrafen als budgetiert. Bei den natürlichen Personen um ca. CHF 19'000, bei den	IJ

	juristischen Personen um ca. CHF 7'000. Das heisst, die Steuereinnahmen waren gesamthaft ca. CHF 26'000 höher als im Voranschlag für 2025. Die Steuereinnahmen werden jeweils budgetiert nach dem Durchschnitt der letzten neun Jahre. Das AGR weist immer wieder darauf hin, dass die Kirchgemeinden zukünftig mit tieferen Steuererträgen rechnen müssen wegen der zahlreichen Kirchenaustritte. Die Kosten beim Personalaufwand - vor allem in der KUW und beim Sigristenamt - sind ungewollt um CHF 42'000 tiefer ausgefallen als veranschlagt. Nachkredite • Die Nachkredite von CHF 28'982 sind in einer separaten Tabelle aufgeführt (Seite 35 / RE 2025). Davon lagen CHF 4'179 in der Kompetenz der Finanzverwaltung und CHF 6'024 waren gebunden. • In der Kompetenz des Kirchgemeinderates lagen CHF 18'779. Er hat alle Nachkredite an der Sitzung vom 25. Februar 2026 genehmigt. • Die Überschreitungen sind vor allem auf höhere Unterhaltsarbeiten bei den Liegenschaften und auf die Anschaffung von Geräten zurückzuführen. Revisionsbericht Revisor Markus Zimmermann bestätigt, dass mittels 80-seitigem Fragebogen kontrolliert wurde. Die Rechnungsführung ist jederzeit nachvollziehbar. Die Revisoren bestätigen, dass die Jahresrechnung 2025 durch die Finanzverwalterin Iris Jäggi kompetent erstellt wurde. Die Jahresrechnung 2025 entspricht den gesetzlichen Vorschriften, alle Voraussetzungen sind erfüllt. Die Revisoren, Susanne Schenk und Markus Zimmermann, empfehlen die Jahresrechnung 2025 zur Annahme. Datenschutzbericht MH liest den Datenschutzbericht vor, er wurde von den Revisoren M. Zimmermann und S. Schenk unterschrieben. Die Versammlung nimmt Revisions – und Datenschutzbericht zur Kenntnis. IJ stellt sich für Rückfragen zur Verfügung. Aus der Versammlung gibt es eine Wortmeldung zur Jahresrechnung. Wortmeldung: WL hat die Jahresrechnung 2025 eingehend geprüft hinsichtlich Zielverfolgung und Zielerreichung. Die Finanzverwalterin konnte sämtliche Rückfragen beantworten. Er kann sein völliges Vertrauen in die Finanzverwaltung bekunden bedankt sich bei der Finanzverwalterin Iris Jäggi für die gute und genaue Geschäftsführung. Antrag: Im Auftrag des Kirchgemeinderates beantragt IJ, die Jahresrechnung 2025 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 17'957.31 zu genehmigen. Beschluss: Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2025 einstimmig. Der Finanzverwalterin wird Dank ausgesprochen, diese KGV ist ihre letzte Amtshandlung als Finanzverwalterin.	
4.	Abstimmungssatz zur Zweckänderung des Organisationsreglements des Kirchlichen Bezirks Oberaargau Die Bezirkssynode hat am 5. November 2025 beschlossen, die kirchliche Stellenvermittlung aus dem Organisationsreglement des Kirchlichen Bezirks zu streichen.	MH

	Begründung: Die kirchliche Stellenvermittlung ist seit fast acht Jahren nicht mehr aktiv, da kein Bedarf mehr besteht. Die Streichung dient der Anpassung des Organisationsreglements an die tatsächlichen Verhältnisse. Antrag: Stimmt die Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Roggwil der Streichung der kirchlichen Stellenvermittlung aus dem Organisationsreglement des Kirchlichen Bezirks Oberaargau zu? Beschluss: Die Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Roggwil stimmt der Streichung der kirchlichen Stellenvermittlung aus dem Organisationsreglement des Kirchlichen Bezirks Oberaargau zu.	
5.	Wiederwahl der Kirchgemeindepräsidentin nach OGR Art. 12 MH ist seit 2019 Mitglied des Kirchgemeinderates und seit 2022 Präsidentin. Antrag: Der Kirchgemeinderat beantragt die Wiederwahl von Monika Heussi als Kirchgemeindepräsidentin für eine weitere Amtsperiode vom 01.06.2026 bis 31.05.2030. Beschluss: Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Wiederwahl von Monika Heussi als Kirchgemeindepräsidentin für eine weitere Amtsperiode vom 01.06.2026 bis 31.05.2030.	RN
6.	Wahl der Bezirkssynodalen (nach OGR Art. 12) Antrag: Der Kirchgemeinderat beantragt die Wahl von Monika Heussi als Bezirkssynodale für die Amtsperiode vom 01.06.2026 bis 31.05.2030. Beschluss: Der Kirchgemeinderat genehmigt einstimmig die Wahl von Monika Heussi als Bezirkssynodale für die Amtsperiode vom 01.06.2026 bis 31.05.2030.	RN
7.	Wahl der Revisorin (nach Art 12. OGR) Nach der Demission von Susanne Schenk konnte Iris Jäggi für dieses Amt gewonnen werden. Antrag: Der Kirchgemeinderat beantragt die Wahl von Iris Jäggi als Rechnungsrevisorin für die Amtsperiode vom 01.07.2026 bis 30.06.2030. Beschluss: Der Kirchgemeinderat genehmigt einstimmig die Wahl von Iris Jäggi als Rechnungsrevisorin für die Amtsperiode vom 01.07.2026 bis 30.06.2030.	MH
8.	Verschiedenes MH informiert zur Umsetzung der Pfarrstellenzuordnung bis 2028. Es steht spätestens 2028 eine Kürzung des Pfarrstellenpensums an. Roggwil, Melchnau und Wynau haben teilgenommen an einem Infoanlass zu Kirche 32, welche ein Verbund dreier Kirchgemeinden ist. Eine Klärung mit den Kirchgemeinden Wynau und Melchnau zu möglicher Synergienutzung steht noch aus, speziell in den Bereichen: Kanzeltausch - Sommer Lager - Gemeindeferien 70+ - Andachten im Spycher – Anstellungsverhältnisse. Christoph Ochsenbein berichtet ein letztes Mal aus der Bezirkssynode vom 6. Mai 2026 Four Elements: 2026 haben Jugendliche aus vielen Kirchgemeinden das Abenteuer erlebt, sie wurden in Gruppen 80 km von zuhause entfernt abgesetzt und mussten ihren Heimweg finden. Er weist auf exerzitien-oberaargau.ch hin. Ein Angebot, Schweigen zu üben und ein achtsames Herz zu gewinnen.	MH, CO

	2028 werden 500 Jahre Berner Reformation gefeiert, zahlreiche Projekte sind geplant, darunter ein facettenreiches gemeinsames Kirchenfest am Wochenende vom 8.-10. September 2028 in Bern. CO gibt einen Ausblick auf die Themen der Kantonssynode vom 19.und 20. Mai 2026 u.a. über die Zukunft der KUW, Revision der Kirchenordnung (1. Lesung) wurden einige Änderungen und Anregungen eingebracht, die 2. Lesung findet in der Wintersession statt, also durch die neugewählte Synode. Die KUW wird bis auf das 25. Lebensjahr ausgedehnt, die Kirchgemeinden müssen dazu ein Konzept ausarbeiten. Postulat „3 Ämter - 1 Arbeitgeber“ - Die Kirchgemeinden unterstehen dem kantonalen Gemeindegesetz. Weder die Synode noch der Synodalrat können anordnen, dass die Kirchgemeinden die Katechet/innen oder die Sozialdiakon/innen zu bestimmten Anstellungsbedingungen in Dienst nehmen müssen. Die Anstellungspensen reichen nicht aus, um BVG Beiträge zu erreichen. Die Katechet/innen sollen daher von refbejuso angestellt werden wie die Pfarrpersonen. Es wird ein riesiger administrativer Aufwand befürchtet. Die Antwort entspricht nicht den Erwartungen der Postulierenden. Das wird in eine neue Runde gegeben. Postulat „Mehr Kompetenzen und Flexibilität für die Kirchgemeinden bezüglich der Stellenzuordnungen“: Die Antwort des Synodalrats ist erfreulich und es wird weiter daran gearbeitet, dass die Kirchgemeinden den Stellenanteil, der aus dem Anteil, der für die gesamtgesellschaftlichen Leistungen vorgesehen ist, flexibler einsetzen können, so dass auch Katechet/innen und Diakon/innen profitieren können. Es steht ein neues Angebot für die Entwicklung von Angeboten für Arbeit mit Erwachsenen mit einer kognitiven Beeinträchtigung zur Verfügung. Die Synode hat das Projekt zur Kenntnis genommen. Verabschiedung Christoph und Erika Ochsenbein: Beide waren viele Jahre aktiv in unserer Kirchgemeinde, sei es als Rat, Präsident, Mitglieder der OeME -Gruppe Synodaler, Bezirkssynodaler u.v.m. Sie sind nach Zofingen weggezogen, wir werden sie vermissen. Susanne Sullivan wird als Nachfolgerin von Christoph Ochsenbein von der Kirchgemeinde zur Wahl als Synodale vorgeschlagen. Die Anwesenden bedanken sich mit einem Applaus. MH bedankt sich bei Räten, Finanzverwalterin, Sekretärin, Revisoren und Synodalen für ihre Mitarbeit mit einem kleinen Präsent. Sie schätzt die Teamarbeit und den Einsatz jedes Einzelnen. MH bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und lädt zum Kirchenkaffee ein. Ende der Versammlung 11.45 Uhr	
--	--	--

Die Präsidentin

Die Sekretärin

Monika Heussi

Carmen Dürig